

Jahresbericht 2013/2014

FrauenBande

Dies ist das SKF Impulsthema, wo uns die nächsten drei Jahre begleitet.

Am Ende dieses Vereinsjahres halten wir noch einmal Rückschau auf die vergangenen Monate, auf unsere vielfältigen Tätigkeiten. Alle die den Jahresbericht, die Einladung und das Programm zum ersten Mal erhalten, laden wir herzlich ein, als Mitglied unserem Verein beizutreten. Es würde uns freuen, Neumitglieder willkommen zu heissen.

- 01. März Den Weltgebetstag feierten wir in diesem Jahr in Doppleschwand, da wir im zwei Jahres Turnus mit ihnen abwechseln.
- 02. März In der Hl. Messe gedenkten wir den verstorbenen Mitgliedern.
- 03. März Um 19.30 Uhr begann die ordentliche Generalversammlung im Gasthaus Engel, dabei 115 Frauen anwesend waren. Frauen sollen mehr aufeinander zugehen, freundlich sein und sich einfach mal ein Kompliment machen. Das tut jedem gut. Die Frauen verbinden vielfach die gleichen Probleme und Sorgen. Sie sollten sich etwas Zeit nehmen, die Sorgen anderer anzuhören und mit ihnen Gespräche führen. Das ist sehr wertvoll. Mit einem feinen Essen aus der Engelküche und der alljährlichen Tombola nahm die GV zum sechsten Mal mit der Präsidentin Lucia Wigger ihren Fortgang.
- 11. März Beim Weiden- und Nielenkugelnkurs war das Interesse so gross, dass wir ihn 3-mal durchführten. Die Kursleiterin Rita Thalman, zeigte den interessierten Frauen, wie man einfach mit den Natursträuchern eine Kugel formen kann. Dazu hatte sie uns viele Tricks.
- 26. März Der diesjährige Tagesausflug führte zur Zweifel-Chips Fabrik nach Spreitenbach. Trotz Schneefalles und Stau auf der Strasse besuchten wir nach dem Zünikaffee in Dietikon den Skulpturenpark von Bruno Weber. Nach dem feinen Mittagessen im Hotel Ticino Sommerau, ging die kurze Fahrt weiter zur Zweifel-Chips Fabrik in Spreitenbach. Dort wurde uns als erstes einen Film gezeigt, in dem man die Herstellung der Chips, von der Kartoffelernte bis zur Auslieferung in die Geschäfte genau nachvollziehen konnte. Anschliessend begaben wir uns auf den Rundgang durch die gesamte Lager- und Produktionshalle. Im Aufenthaltsraum durften wir die verschiedenen Chips probieren.
- 23. April Die Kursleiterin Sandra Limacher, zeigte den interessierten Frauen einige Heilpflanzen welche an den Wegrändern gesichtet wurden. Sandra, faszinierte die Teilnehmerinnen mit ihrem grossen Wissen über die vielen bekannten Pflanzen und sie wies uns darauf hin, wie im Frühling alles voller Saft und im kräftigen Grün wächst und gedeiht.
- 14. Mai Am Dienstagnachmittag fuhren einige Frauen mit den gefüllten Privatautos nach Huttwil zur Flyervelo Fabrik. Als erstes wurde uns erzählt, wie und wer auf die Idee kam einen Motor an ein Velo zu hängen. Bis heute tüftelte und verbesserte man sehr viel an den Velos mit einem möglichst leichten Motor, sodass man jetzt einen vielseitigen Flyer Velo präsentieren und anbieten kann. Spass machte uns sehr das Probefahren mit dem Flyer.
- 17. Mai Bernadette gestaltete wiederum die Maiandacht in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz, nachher trafen wir uns bei einem Kaffee im Kurhaus.
- 18. Juni Leckerer aus dem Steamer, dieser Kochkurs wurde zweimal durchgeführt, wegen grossem Interesse. Die Leiterin Ruth Renggli gab den Frauen viele Tipps für das Kochen mit einem Steamer. Auf einfache, doch spezielle Art entstanden raffinierte Speisen. Später genossen die Teilnehmerinnen das mehrgängige Menu mit einem Glas Wein.
- 10. September Der SeniorInnenausflug führte trotz schlechtem Wetter zur Insel Schwanau im Lauerzersee. 60 SeniorInnen genossen es im Doppelstockcar der Firma Zurkirchen. Die gut einstündige Fahrt entlang am Zugersee, führte uns nach Lauerz bei Seewen. Vom Ufer des See`s fuhr uns das Wirtepaar persönlich auf einer kleinen Fähre zur Insel Schwanau. Das feine Mittagessen und das gemütliche zusammen sein im Inselrestaurant liess uns den Regen für eine weile vergessen. Nachher führte die Reise weiter nach Morgarten wo wir im Restaurant Buechwäldli einen Kaffeehalt machten, bevor wir wider die Heimreise antraten.

26. September Mit Privatautos fahren wir zum HUG Ringli Land nach Willisau, zur Betriebsbesichtigung. Zum Einstieg wurde uns einen Film über die Entstehung bis zur heutigen sehr erfolgreichen Firma gezeigt. Es ist sehr eindrücklich, wie früher alles ganz einfach angefangen hat und jetzt zur erfolgreichen Guetziproduktion gewachsen ist.
22. Oktober Besuch im Haus der Gastfreundschaft „Sunnehügel“ Schüpfheim. Freundlich wurden wir von Sandra Schmid Fries aus der Kerngemeinschaft empfangen. Sie erzählte uns, wer früher hinter diesen Mauern gelebt hat und bis jetzt, in diesem Haus angeboten wird. Familiär und Schützend wird man dort aufgenommen, wer sein Leben neu Ordnen will.
23. Oktober Beim Regionalen Vortrag in Schüpfheim durften wir einen unbeschweren, heiteren Abend mit Bänz Friedli, dem Hausmann, Kolumnisten und Autor erleben.
23. November Bernadette Wermelinger gestaltete die Elisabethenmesse um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.
17. Dezember Das Rorate-Zmorge fand grossen Anklang bei den vielen Frühaufstehern. Das gemütliche, gemeinsame „z`mörgele“ bei Kerzenlicht unter weihnachtlicher Musik sowie dem wunderschön dekorierten Gemeindesaal, wärmte allen unser Herz. Somit wurde uns bewusst, dass Weihnachten schon vor der Tür steht.
19. Dezember Im weihnachtlich geschmückten Gemeindesaal trafen sich viele SeniorInnen um miteinander einen gemütlichen Adventsnachmittag zu verbringen. Die zweite Klasse spielte uns ihr Weihnachtsmusical vor. Anschliessend erzählte uns Pfarrer Nick Ryan eine kurze Geschichte. Beim Zusammensein und wenige bei einem Jass, nahm der Nachmittag seinen freien Lauf. Das Nachtessen rundete den besinnlichen Anlass ab.
27. Januar „Rund ums Auto“ Diese Auskunft durften wir bei der Zihlmatt-Garage Bucher Othmar einholen. Wir wurden dort herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen und nachher kompetent Beraten und Instruiert.

Fränzi Kloter und Theres Küng waren für die beliebten SeniorInnen Jassnachmittage zuständig. Der zweite Dienstag im Monat, von November bis April bewirteten sie die JasserInnen. Den SeniorInnen werden so einige wertvolle Kontakte ermöglicht und es wird sehr gut besucht.

Die Pro Juventute Elternbriefe werden von Ruth Renggli abgegeben, sie hat im vergangenen Vereinsjahr sieben Frauen besucht, die ihr erstes Kind geboren haben.

Marianne Wermelinger und Anita Walker sind zuständig für die Ortsvertretung Pro Senectute.

Der Vorstand hat sich zu insgesamt sieben Vorstandssitzungen getroffen. Unser Vorstandessen genossen wir im Chinarestaurant in Schüpfheim.

Ganz herzlich danken wir allen unseren Spendern von Beiträgen in die Vereinskasse. Einen ganz besonderen Dank geht an die Einwohnergemeinde, die Adolf-Küng Stiftung, die Katholische Kirchgemeinde, die Korporationsgemeinde und Pro Senectute, die uns immer wieder grosszügig unterstützen.

Ihnen, liebe Mitglieder, sage ich ebenfalls herzlich Danke, mit eurem Mitmachen und dem Einzahlen des Jahresbeitrages ermöglicht ihr die Existenz des Vereins.

Ein grosses Lob und ein noch grösseres Dankeschön gehen an meine Vorstandskolleginnen. Mit eurer zuverlässigen Arbeit und engagiertem Mittragen bin ich euch unendlich dankbar.

Hasle, 03. Februar 2014

Katholischer Frauenbund Hasle

Die Präsidentin

Lucia Wigger-Bieri